

Absender:

**Brakel, Philip SPD-Fraktion im
Stadtbezirksrat 131**

17-05093
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Antrag zur Fahrbahnmarkierung der Halteverbotszonen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

27.09.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge veranlassen, dass die absoluten Halteverbotszonen in der gesamten Innenstadt durch Fahrbahnmarkierungen deutlich gekennzeichnet werden.

Die optische Verdeutlichung soll mittels diagonaler weißer Linien auf dem Straßenbelag allen Verkehrsteilnehmern die Relevanz des Halteverbots aufzeigen.

Die Verwaltung soll im Vorfeld planen, wie sich die Fahrbahnmarkierungen am besten in das jeweilige Umfeld einbinden lassen, ohne den besonderen Anblick von historischen Ansichten zu gefährden.

Sachverhalt:

In der Innenstadt parken viele Fahrzeuge in Halteverbotszonen, die unter anderem aus Sicherheitsgründen freigehalten werden müssen, u.a. damit die umstehenden Häuser durch Feuerwehrfahrzeuge voll erreichbar sind.

Es sei dahin gestellt, ob die Fahrzeugführer die Beschilderung nicht wahrnehmen oder die Dringlichkeit des Halteverbots nicht erkennen, jedoch soll durch eine eindeutige Markierung auf der Fahrbahn jegliches Missverständnis vermieden und der Verstoß verdeutlicht werden.

gez.: Brakel

Anlagen:

Mittels der Bilder in der Anlage werden beispielhaft an der Leopoldstraße und dem Altstadtmarkt die Missachtung und der Handlungsbedarf aufgezeigt.